

Zur Geschichte der Schwestern Unserer Lieben Frau in Vossenack in der Eifel (Deutschland)



Im vergangenen Jahr konnten die Schwestern unserer Lieben Frau auf ihr 70-jähriges Wirken in Vossenack zurückschauen. Die Geschwister Louis-Quast hatten verfügt, dass ihr Haus und Grundstück in Vossenack nach ihrem Tod der Pfarrgemeinde St. Josef vermacht würde mit der Bindung der Versorgung der alten und kranken Menschen im Ort und der Gründung eines Kindergartens.

Pfarrer Matthias Hegger holte 1955 die Schwestern Unserer Lieben Frau zu diesem Zweck nach Vossenack. Arm wie die Bevölkerung im Ort, die mitten im Aufbau nach der Zerstörung des Dorfes im 2. Weltkrieg stand, begannen die Schwestern ihre Arbeit in Haus und Feld und in der ambulanten Pflege. Am alten Louishaus wurde das Schwesternhaus angebaut, das bis 2002 bestand. Jetzt steht dort der schöne Neubau mit 12 Wohnungen für „Betreutes Wohnen“.

1965 wurde der Fatima-Kindergarten in der Trägerschaft der Pfarrgemeinde eröffnet, er begann mit einer Gruppe, und Sr. M. Irmigilde Schlie übernahm die Leitung bis 1977. 1967 wurde das Altenheim mit 41 Heimplätzen, mit dem Namen

„Haus Pius XII“ eröffnet.“ Die Kirchengemeinde St. Josef ist der Träger des Altenheimes, die Schwestern übernahmen die Heimleitung und Verwaltung und die Arbeit in den verschiedenen Fachbereichen des Hauses.

Eine Schwester arbeitete in der ambulanten Krankenpflege im Dorf, bis in einem angegliederten Ersatzneubau 1978 die Caritaspflegestation für die Gemeinden Hürtgenwald, Heimbach und Nideggen eröffnet wurde, die von einer Schwester bis 1998 geleitet wurde.

Anfang der Neunziger Jahre zeigte es sich mehr und mehr, dass das Altenheim zu klein und zu unwirtschaftlich war und vor allem den modernen Anforderungen der Altenpflege nicht mehr entsprach, und 1998 wurde das neue, moderne Altenheim

unter dem neuen Namen „Geschwister-Louis-Haus“ mit 76 Heimplätzen eröffnet. Erstmals wurde ein Wohnbereich für „Geschütztes Wohnen“ für demenziell veränderte Bewohnerinnen und Bewohner eingerichtet.

Zu dieser Zeit mussten die Schwestern aus personellen Gründen die Leitung und Verwaltung im Geschwister-Louis-Haus abgeben, sind aber weiterhin als Mitarbeiterinnen vor Ort. Zurzeit sind Sr. M. Marcella Klüners in der Krankenpflege und Sr. Lucia Maria Bergrath im Sozialen Dienst und in der Seelsorge und Sr. M. Magdalena Dautzenberg als ehrenamtliche Mitarbeiterin im Geschwister-Louis-Haus tätig. Sr. Lucia Maria arbeitet auch als pastorale Mitarbeiterin auch in der Pfarrei St. Josef, Vossenack. Die Schwestern engagieren sich außerdem in der ehrenamtlichen Arbeit in der Pfarrei.

Aus den bescheidenen Anfängen in der Arbeit für alte und kranke Menschen wurde im Laufe der Jahre ein fachlich sehr anerkanntes Seniorenzentrum mit umfangreichen Angeboten in der Altenpflege und der sozialen und seelsorgerischen Betreuung.